

NEO 1:43
Ein Kölner
im Schatten
des Samba



BOS 1:18
Bitter CD – oder
die hohe Schule
des Auto-Designs



5,90 € (D) · 7,50 CHF · 6,80 € (A+L)
www.caramini.de

Caramini

Caramini

FASZINATION MODELLAUTOS

8 August
/2017

Wiking: Sondermodelle

**Bullis stillen
Bierdurst**



**Silberfische
jagen Silberpfeile**

Auto Union Typ C von Minichamps und CMC in 1:18



GT Spirit: Testarossa Biturbo

Kiez-König ohne Ferrari-Pferd



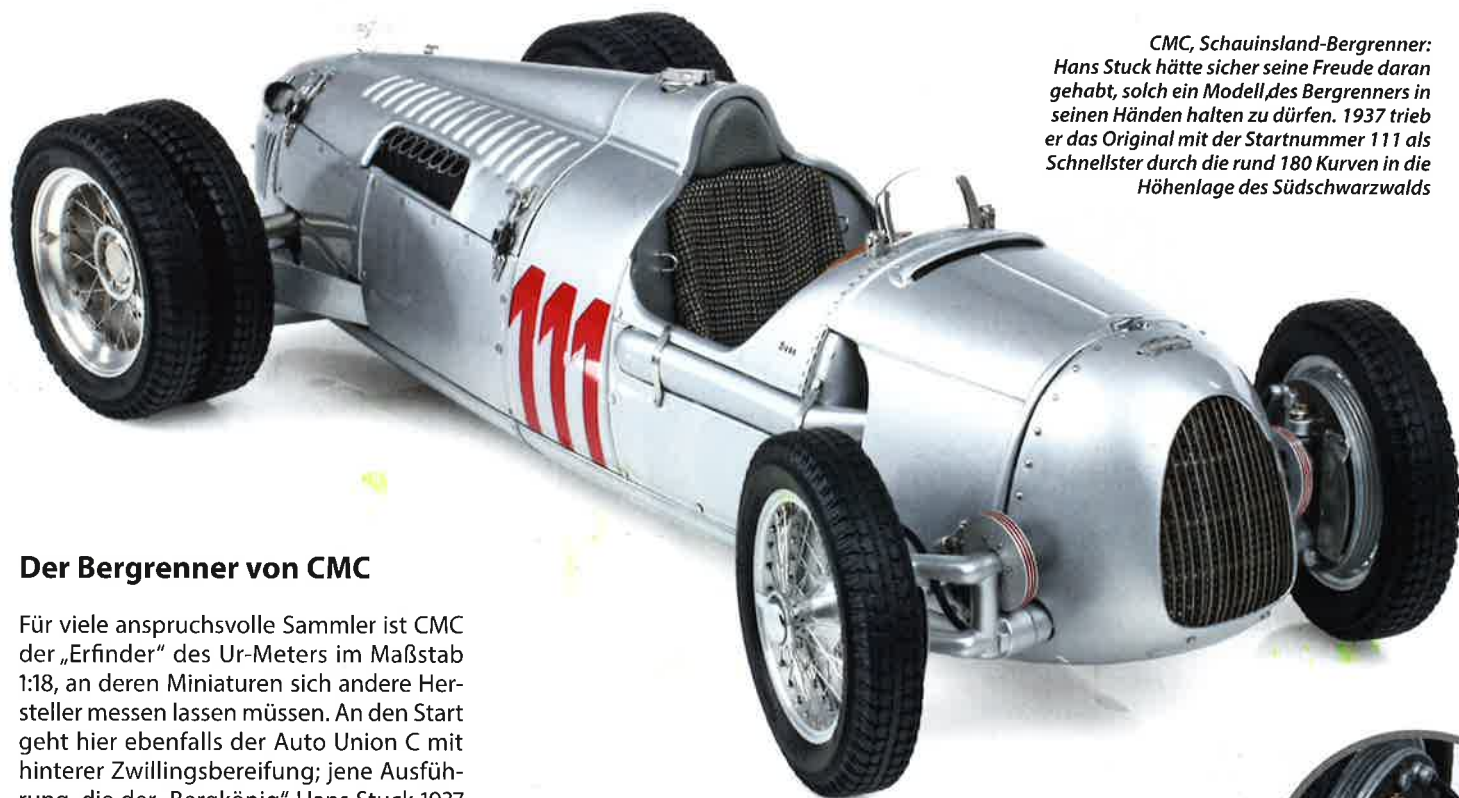
PORSCHE 911 GEHT IMMER:
Turbos bei Norev und Maxichamps



SOMMER, SONNE, URLAUSZEIT:
Attraktive Campingmobile aus der Kiosk-Serie



BUS-KLASSIKER SETRA:
Brekina S12 und seine Vorgänger



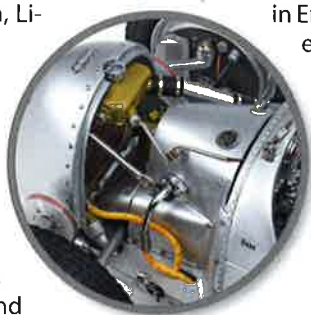
CMC, Schauinsland-Bergrenner: Hans Stuck hätte sicher seine Freude daran gehabt, solch ein Modell, des Bergrenners in seinen Händen halten zu dürfen. 1937 trieb er das Original mit der Startnummer 111 als Schnellster durch die rund 180 Kurven in die Höhenlage des Südschwarzwalds

Der Bergrenner von CMC

Für viele anspruchsvolle Sammler ist CMC der „Erfinder“ des Ur-Meters im Maßstab 1:18, an deren Miniaturen sich andere Hersteller messen lassen müssen. An den Start geht hier ebenfalls der Auto Union C mit hinterer Zwillingsbereifung; jene Ausführung, die der „Bergkönig“ Hans Stuck 1937 beim Schauinsland-Bergrennen zum Sieg fuhr. Als Rezensent ein CMC-Modell vollständig zu bewerten, ist nicht ganz einfach. Die vielen Feinheiten, die Sorgfalt in der Fertigung, die man jedem, auch dem kleinsten Einzelteil ansieht, die mannigfaltigen Funktionen –, kurz gesagt, schon der erste Eindruck weckt einfach nur Begeisterung. Doch lassen wir uns nicht blenden und sehen ein zweites Mal hin.

● **CMC M162** Auto Union Typ C Bergrennwagen, #111 Schauinsland 1937, Funktionsmodell, verschiedene Materialien, Limitierung 1500 Exemplare, 347 €.

Und da sehen wir gerne hin. Ein perfektes Modell, an dem es nichts auszusetzen gibt. Betrachten, in die Hand nehmen und sich freuen, das ist hier die Devise. Allerdings entsteht der Eindruck, dass jede CMC-Neuheit noch ein bisschen filigraner, noch ein bisschen detaillierter und noch ein paar mehr Funktionen hat. So auch dieses Modell mit beweglicher Windschutzscheibe, demontierbaren Rädern mit von Hand eingezogenen Edelstahlradspeichen, einfach ein Traum von Rädern, bei dem sich CMC deutlich nach oben absetzen kann. Beweglicher Tankdeckel, ein Muss. Unter der abnehmbaren Motorabdeckung – von gummielagerten Halterungen fixiert – kommt der vorbildkonforme Sechszylinder V-Motor zum Vorschein – natürlich mit allen Nebenaggregaten sowie kompletter Leitungsverlegung und Verkabelung, einem handgefertigtem Kühlergrill aus Edelstahl plus detaillierter Wiedergabe der Öl- und Kraftstoffleitungen



– auch unter der abnehmbaren Vorderhaube herrscht extremste Vorbildtreue. Das wird perfektioniert durch eine hoch detaillierte Vorder- und Hinterachse mit Reibungsstoßdämpfern aus Metall und einem perfekt gestalteten Cockpit mit allem Drum und Dran. Typspezifisch trägt die Miniatur keine Außenspiegel. Das Auto Union-Emblem ist im Druck erhaben gestaltet und auch der Lufteintritt-Querschlitze unterhalb der Kühlermaske wurde nicht vergessen.

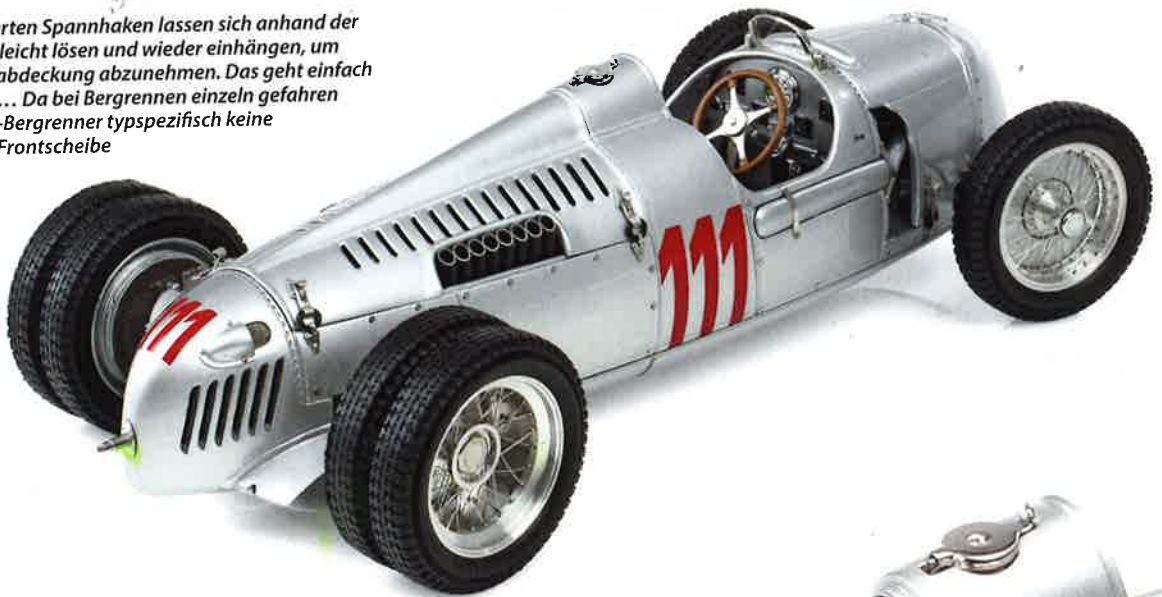
Summa summarum, da hat CMC in Erwartung seiner Tradition ein fantastisches Modell geschaffen, ein absolutes Highlight in jeder Vitrine und zu Recht der Stolz seines Besitzers.

Und daran erinnert das Modell: Am 1. August 1937 startete das 1925 erstmals ausgetragene Schauinsland-Bergrennen in seiner 13. Auflage. Die 12 Kilometer lange Strecke mit ihren rund 180 Kurven und Steigungen bis zu 12 Prozent galt als fahrerisch anspruchsvoll und sehr schwierig. Über 100 Teilnehmer hatten gemeldet, darunter die Stars von Auto Union und Mercedes. Die Vier Ringe brachten zwei Typ C für Rosemeyer und Stuck an den Start, der, im Gegensatz zu Rosemeyer, mit Zwillingsbereifung fuhr. Mercedes hielt mit drei W 125 und seinen Assen Caracciola, Lang und von Brauchitsch dagegen. Am Ende setzte sich die Erfahrung



CMC: Die winzige Windschutzscheibe vor dem Cockpit lässt sich umlegen

CMC: Die gummigefederten Spannhaken lassen sich anhand der mitgelieferten Pinzette leicht lösen und wieder einhängen, um Fronthaube und Motorabdeckung abzunehmen. Das geht einfach und ist keine Fummelei... Da bei Bergrennen einzeln gefahren wurde, besitzt der CMC-Bergrenner typspezifisch keine Rückspiegel neben der Frontscheibe



CMC bietet wie immer Augenschmaus für Technikfans und leistet auch beim Auto Union Typ C ganze Arbeit bei der Darstellung des 16-Zylindermotors oder der Kühleranlage im Frontbereich mit den Schlauchverbindungen. Und über die feinen Drahtspeichenfelgen muss man kein Wort verlieren. Da muss man einfach hinsehen

Modellfotos: Hans-Joachim Gilbert, Werkbild CMC (2)

Der Sitzbezug ist aus echtem Stoff. Da CMC keine Fahrerfigur mitliefert, ist der Blick ins Cockpit ganz frei



CMC bietet den Typ C auch neutral sowie als Siegerwagen von Bernd Rosemeyer (#18, Eifelrennen 1936) an. Im Gegensatz zum Bergrenner tragen diese Ausführungen Rückspiegel und hinten Reifen mit anderem Querschnitt – da ist CMC korrekt bis ins kleinste Detail



und Reife von Hans Stuck durch, er gewann das Rennen vor Rosemeyer. Caracciola und Lang erreichten die Plätze drei und vier.

Die Kaufentscheidung naht

Kommen wir nun zurück zu den am Anfang gestellten Fragen. Vergleichen kann man die Miniaturen eigentlich nicht, denn sie sprechen unterschiedliche Sammler an. Derjenige, der sich ein sehr gut gemachtes, authentisches Modell in die Vitrine stellen will, für den die Technik des Vorbildes nicht an der Miniatur nachvollziehbar sein muss und auch den Preis ins Kalkül zieht, der ist mit den formidablen, akkuraten Miniaturen von Minichamps bestens bedient.

Der andere Sammlertyp hingegen ist auch an der Technik der Originale stark interessiert, will wissen und sehen, wie es funktioniert und sammelt bevorzugt High-End-Miniaturen – dieser Sammler wird auch sparen, um sich ein CMC-Modell kaufen zu können. Er ist ein Connoisseur, ein Kenner, der sich nur mit dem Bestem zufrieden gibt. Das Geld ist gut angelegt, daran gibt es keinen Zweifel, denn CMC berücksichtigt auch kleinste Details: Beim Bergrenner sind keine Rückspiegel angebracht, die Ausführungen für Hochgeschwindigkeitsrennen tragen hinten Reifen mit höherem Querschnitt. Feinheiten, die Minichamps bei den günstigeren Modellen nicht berücksichtigen kann.

Minichamps offeriert den Sammlern hervorragende Modelle in unterschiedlichen Preissegmenten, investiert Jahr für Jahr in etliche neue Formen. CMC hingegen bringt jedes Jahr wenige ausgesuchte Neuheiten oder Varianten auf den Markt, verlangt deutliche höhere Preise, aber vor dem Hintergrund, dass diese High-End-Modelle aus Metall jeden Cent wert sind. Gut, dass die Typ-C-Miniaturen so verschieden sind, wie die Menschen, die sie sammeln, denn es ist die Vielfalt, die unsere kleine Modellautowelt so bunt macht. Auch wenn sie nur silbern sind.

Wer noch mehr Modellauto möchte: CMC hat den Auto Union Typ C auch im Großmaßstab 1:12 nachgebildet. Der bietet alles noch ein bisschen größer – und der Hersteller hat noch wenige Exemplare auf Lager.

Wolfgang Rüppel